



Handlungsfeld 1
Infrastruktur städtebauliche
Situation

Handlungsfeld 2
Bürgergesellschaft

Handlungsfeld 3
Qualifizierte
Freizeitgestaltung

Handlungsfeld 4
Wirtschaft

Handlungsfeld 5
Programmbegleitung
Öffentlichkeitsarbeit

5. Planungswerkstatt für Brache Dr.-Peter-Jordan-Straße

Unser Anliegen

Auf dem Gelände der ehemaligen Perfekta-Gießerei könnte in den nächsten Jahren ein lebendiges, dynamisches Innenstadtquartier entwickelt werden. Entstehen könnten zum Beispiel Gebäude mit Wohnungen und Dienstleistungsflächen. Die Ansiedlungen, beispielsweise ein Biomarkt, ein Fahrradladen, eine Arztpraxis und ein Restaurant sollten die Entwicklung eines attraktiven Quartiers unterstützen. Vorstellbar sind kooperative und solidarische Lebens-, Arbeits- und Wohnformen. Ökologische und regenerative Bauweisen sind denkbar. Alternative Entwicklungen, die sich in das Umfeld einfügen, sind möglich. Ebenso könnte eine Zwischennutzung des Areals erfolgen. Das Areal sollte sich zu mehr als einem Ort zum Wohnen - vielmehr zu einem Ort zum Leben - entfalten.

Das Baufeld

Das rund 1,4 Hektar große Baufeld befindet sich an der Ecke Dr.-Peter-Jordan-Straße/Paulistraße. Der Abbruch auf dem Gelände der ehemaligen Perfekta-Gießerei begann im Januar 2010. Nach dem Abbruch aller Gebäude wurden belastete Böden fachgerecht entsorgt und ausgetauscht. Die Abbrucharbeiten wurden im Sommer 2010 abgeschlossen. Südlich der Dr.-Peter-Jordan-Straße befindet sich der Bahnhof Bautzen. Im Westen und Norden grenzt das Grundstück an ein Villenviertel an, welches Ende des 19. bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts entstand. Das Bautzener Villenviertel stellt sich im Ganzen als ein gehobener und nachgefragter Wohnstandort dar. Die Bautzener Innenstadt ist etwa 500m entfernt.

Bebauung

Konkrete Konzepte für eine Nutzung und/oder Bebauung des Areals liegen noch nicht vor. Im Rahmen einer Planungswerkstatt wurden Nutzungs- und Entwicklungsziele für den Standort entwickelt und diskutiert, die die Grundlage für die weitere Planung und Realisierung des Standortes sein könnten.

Die Planungswerkstatt

Wesentliche Ziele für eine Planungswerkstatt wurden im September 2010 durch den Beirat für Stadtentwicklung vorgestellt und formuliert. Für die konkrete Umsetzung konnten wir die Brandenburgische Technische Universität Cottbus, die Technische Universität Dresden und die Hochschule Zittau/Görlitz gewinnen. In der Auftaktveranstaltung im Oktober 2010 konnten die etwa 80 Projektteilnehmer sich mit dem Standort und dem Umfeld vertraut machen.

Im Rahmen von Semesterarbeiten setzten sich die Studenten mit einem städtebaulichen Entwurf auseinander. Es wurden Wohnungstypologien, Erschließungs- und Freiraumkonzepte erarbeitet und zum Teil erste Gebäudeentwürfe erstellt. In der Vielzahl der studentischen Arbeiten wurden Konzepte für das Areal an der Dr.-Peter-Jordan-Straße erarbeitet. Die Arbeiten der Technischen Universität Dresden umfassten mit dem Bereich des ehemaligen Güterbahnhofes einen größeren Rahmen. Die Hochschule Zittau hat neben Semesterarbeiten 3 Diplomarbeiten für den Standort an der Dr.-Peter-Jordan-Straße erarbeiten lassen. Im Februar 2011 wurden diese Arbeiten fertig gestellt und an den Hochschulen präsentiert.

Die Ausstellung

Eine Auswahl von etwa 20 Arbeiten wurde in einer Ausstellung vom 18.04. - 21.05.2011 im Rathaus Bautzen gezeigt. Je Studieneinrichtung wurden 3 Preise bestimmt, die am 18.04.2011 zur Ausstellungseröffnung überreicht wurden.

Die Konzepte umfassen mannigfaltige Vorschläge zu modernen Wohnformen, unterschiedlichsten Baustrukturen, z.B. in Geschosswohnungsbauten, der Durchmischung mit Dienstleistern, kleinen Läden etc. bis hin zu Einfamilienhäusern. Untersucht wurden neben den verschiedensten Wohn- und Gestaltungsformen, Freiraumkonzepte und Erschließungsvarianten. Damit haben wir einen großen Fundus, aus dem wir schöpfen können und bestimmt wird die eine oder andere Idee aufgegriffen und umgesetzt werden.

Handlungsfeld:

5 Programmbegleitung
Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahme:

5

Projektträger:

Stadt Bautzen

Projektdauer:

28.07.2010 - 05/2011

Projektkosten:

5.315,97 €

Gebundene EFRE-Mittel:

3.951,42 €

Projektstand:

Verwendungsnachweis
geprüft

Die Preisträger sind:

Technische Universität Dresden

1. Preis: Christoph Reichel
2. Preis: Juliane Adlung, Peggy Hornoff
3. Preis: Inga Federe (lettische Studentin)

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

1. Preis: Andreas Braun, Richard Koschorreck
2. Preis: Laura Alvaro Alonso, Anouk Conde Gil, Oscar Llambrich (spanische Gaststudenten)
3. Preis: Karolina Lontkowska (polnische Studentin)

Ankauf 1: Sandra Uhlig, Annika van Dahl

Ankauf 2: David Neuland, Henric Wagner

Hochschule Zittau/Görlitz

1. Preis: Martin Stöcker
2. Preis: Nina Borkowska (polnische Studentin)
3. Preis: Kathleen Ullrich



Stadt Bautzen
Bauverwaltungsamt
Fleischmarkt 1
02625 Bautzen

Telefon: 03591 534-630
Telefax: 03591 534-633
E-Mail: bauverwaltungsamt@bautzen.de

Grundlagen:
Stadtverwaltung Bautzen
ATKIS-DOP@GeoSN


www.myartside.de